



*Fütterungszeit für einen jüngeren Verwandten! Die Film-Affen scheinen so etwas wie Zusammengehörigkeitsgefühl für den ausgestopften Schimpansen zu entwickeln, den einer der jungen Zuschauer mitgebracht hat.*



*Von links nach rechts: Tom Steele, Bill Warren, Al Sattian und Heather Johnson, Don und Linda Glut, Dave Sharpe.*

hat!« Don Glut bestätigte dieses Lob. Jeder Schauspieler, mit dem er gesprochen habe, sei der gleichen Meinung gewesen.

Durch diese Gespräche konnte man einiges über die Zukunftspläne der 20th Century-Fox erfahren. So z. B., daß noch eine weitere Folge vorgesehen sei und man danach die Filmrechte ans amerikanische Fernsehen veräußern wolle. Wie es hieß, schwebte den Fernsehleuten eine Serie mit wöchentlichen Sendungen vor. Die Filmgesellschaft ging davon aus, daß der letzte Teil der Kinofilm-Serie das Publikum auf weitere Fortsetzungen neugierig machen würde. Die Ankunft Charlton Hestons auf der von Affen beherrschten Erde sollte Ausgangspunkt für die Bildschirm-Serie sein. Wie sich dann allerdings später herausstellte, blieben nach Abschluß der Kino-Serie eine ganze Reihe von Handlungsabläufen unbeendet und so manche Frage unbeantwortet. Die Fernsehleute hatten also gleich mehrere Anknüpfungsmöglichkeiten. Ähnlich wie bei der »Frankenstein«-Serie der Universal boten derartige Lücken und Widersprüche Stoff für zahllose Presseveröffentlichungen und ellenlange Betrachtungen.

Die mit Abstand dramatischste Szene, deren Entste-

hung wir miterlebten, war die SchlußEinstellung des Films: Das Aufeinandertreffen Caesars (Roddy McDowall) und McDonalds (Hari Rhodes). McDonald war als Vertrauter von Gouverneur Breck der Mann, der den Affen die Übernahme der Stadt erst möglich machte. Wir waren dabei, als dieser Teil des Films mit normaler Optik und in Großaufnahme gedreht wurde. Es war nämlich vorgesehen, später durch eine schnelle Folge von Nah- und Fernaufnahmen die Dramatik der Szene zu steigern. Inmitten gespenstisch tanzender Schatten, die die lodernen Flammen hinter ihm warfen, stand Roddy McDowall herausfordernd und überlebensgroß hoch oben auf der Freitreppe des Gouverneurspalastes und wartete auf sein Stichwort. Wir hatten das Glück, während der Großaufnahmen nur ein paar Schritte entfernt zu stehen. So gelang es uns, dieses eindrucksvolle Bild in einigen Fotos festzuhalten.

Dieser Ernst dauerte jedoch nur so lange, wie die Kamera lief. In einer späteren Szene, als der Aufstand seinen Höhepunkt erreicht hatte und Roddy eine Affen-Einheit zu einem U-Bahntunnel führte, ertönte plötzlich das Kommando »Kamera stop!« Da wandte sich der Affen-